

## Protokoll

**der 26. Mitgliederversammlung der „LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.“  
am 3. Dezember 2015 um 18.00 Uhr in Hohenfelde, MarktTreff Hohenfelde**

### Anwesende Mitglieder

Sönke Körber, Amt Probstei	(GO)
Hermann Marquort, Heinrich-Blunck-Stiftung	(NGO)
Gesa Fink, Gemeinde Hohenfelde	(GO)
Grit Wenzel, Hohwachter Bucht Touristik GmbH	(NGO)
Christian Russok, Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e. V.	(NGO)
Dirk Osbahr, Gemeinde Schönberg	(GO)
Hartmut Hampl, NaturErleben Hohenfelde e. V.	(NGO)
Gerhard Draasch, Förderverein Fischereigeschichte Möltenort e. V.	(NGO)
Peter Manzke, Gemeinde Schwartbuck	(GO)
Uwe Sturm, Museumshafen Probstei e. V.	(NGO)
Harald Christiansen, NABU e. V.	(NGO)
Roland Feichtner, Gemeinde Dannau	(GO)
Hans Hermann Malchau, Probstei Museum e. V.	(NGO)
Nico Redlin, Tourismusverband Probstei e. V.	(NGO)
Ulrike Mordhorst, Gemeinde Laboe	(GO)
Andreas Köpke, Gemeinde Blekendorf	(GO)
Joachim Gafert, Gemeinde Barsbek	(GO)
Brigitte Vöge-Lesky, Gemeinde Krummbek	(GO)
Jochen Abel, Wirtschaftsvereinigung Handwerk, Handel und Gewerbe Lütjenburg e. V.	(NGO)
Hans-Werner Blöcker, Reiterverein Lütjenburg-Mühlenfeld	(NGO)
Silke Lorenzen, Gemeinde Fiefbergen	(GO)
Peter Dieterich, Gemeinde Stein	(GO)
Katrin Kahl, LLUR Flintbek	(beratendes Mitglied)
Beatrice Siemons, Kreis Plön	(beratendes Mitglied)
Bernd Stiebel, WFA Kreis Plön	(beratendes Mitglied)
Stefan Lansberg, Regionalmanager	(beratendes Mitglied)

### Weitere Teilnehmer und Gäste

Nicole und Thomas Krasselt  
 Martin Göttisch, Gemeinde Laboe, Assistent der Werkleitung  
 Dr. Franz Schütte, ASB Regionalverband Kreis Plön  
 Ansgar Speer, Architekt  
 Anna von der Decken, Elternbeirat Gymnasium Lütjenburg  
 Melanie Prigge und Wolfhardt Bless, M+T Markt und Trend GmbH

## **1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 26. Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht gemäß der geltenden Satzung unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurde.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

## **2. Protokoll der Sitzung vom 13.08.2015**

Das Protokoll wurde an die Mitglieder versendet und veröffentlicht auf der Internetseite [www.aktivregion-ostseekueste.de](http://www.aktivregion-ostseekueste.de) unter dem Menüpunkt „Verein“, dann „Mitglieder“.

Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll gibt es nicht. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

## **3. Aufnahme neuer Mitglieder**

### **a. Förderverein Hallenbad Laboe e. V.**

Der Förderverein Hallenbad Laboe e. V. hat die Mitgliedschaft beantragt. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen. Damit ist der Verein Mitglied in der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.

### **b. Trägerverein Erlebniszentrum Fischerwelt Möltenort e. V.**

Der Trägerverein Erlebniszentrum Fischerwelt Möltenort e. V. hat die Mitgliedschaft beantragt. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen. Damit ist der Verein Mitglied in der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.

## **4. Kurzbericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende geht in seinem Bericht auf die Vorstandssitzung vom 23.11.2015 ein. Hier wurden zum einen die aktuell zur Beschlussfassung anstehenden Projekte vorbesprochen. Zum anderen wurde das Thema „Geschäftsordnung“ beraten und diskutiert. Ergebnis der Diskussion war, dass eine Geschäftsordnung nicht für notwendig erachtet wird, wohl aber eine Formulierung von Regeln. Diese lauten wie folgt:

- Die Antragsteller sollen sich in den Projektvorstellungen auf folgende Punkte konzentrieren  
→ Trägerschaft, Ko-Finanzierung, Umsetzung, Projektinhalte, Kosten
- Zeitvorgabe Mitgliederversammlung: 4 Minuten Präsentation und 5 Minuten Diskussion
- Es gibt keine Formvorgaben für die Präsentation (z. B. Powerpoint, Vordrucke etc.).
- Tragfähige Projektunterlagen müssen 14 Tage vor der Mitgliederversammlung beschlussreif beim Regionalmanagement vorliegen.
- Ein Projekt gilt einvernehmlich als zurückgestellt, wenn keine AK-Empfehlung vorliegt.
- Die Regeln gelten für die Mitgliederversammlung, nicht für die Arbeitskreise.
- Die Tagungsdauer der Mitgliederversammlung soll 2 Stunden nicht überschreiten.

Die Abstimmung über die vorstehend genannten Regeln erfolgt einstimmig.

Abschließend gibt der Vorsitzende bekannt, dass die anstehenden Vorstandswahlen in der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden.

## **5. Kurzbericht des Regionalmanagers**

Herr Lansberg gibt in seinem Kurzbericht bekannt, dass für zwei Projekte bereits Zuwendungsbescheide vorliegen. Die Projekte „Amt Schrevenborn – Fit für die Zukunft (Amtsentwicklungsplanung)“ sowie „Machbarkeitsstudie für ein Gesundheitszentrum in Hohwacht“ bekommen eine Förderung mit GAK-Mitteln und konnten bereits in die Umsetzungsphase gehen.

Weiterhin berichtet Herr Lansberg, dass die Entwicklungsstrategie der FLAG (Lokale Aktionsgruppe Fischerei) Ostseeküste am 30.11.2015 von Minister Habeck unterschrieben und damit genehmigt wurde. Mit dieser Genehmigung sind alle Küstengemeinden von Mönkeberg bis nach Blekendorf als Fischwirtschaftsgebiete anerkannt. Die FLAG kann nun ihre Arbeit aufnehmen und Projekte beschließen. Im LLUR kann eine Förderung aus der Prioritätsachse 4 des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) beantragt werden.

Abschließend geht Herr Lansberg auf die Projektbudgets ein. Nach Abzug der Mittel für das Betreiben der LAG (Regionalmanagement) und der Sensibilisierungskosten bleibt ein Kernthemenbudget von rund 2,38 Mio. EUR. Unter TOP 7 werden neun Projekte mit einem Zuwendungsbedarf aus dem Grundbudget in Höhe von insgesamt 152.854,78 EUR beschlossen. Unter den neun Projekten sind fünf Projekte in privater Trägerschaft mit einem Bedarf an nationaler öffentlicher Kofinanzierung von 22.170,10 EUR. Davon sind gut 19.700,- EUR zur Verwendung in 2016 vorgesehen, so dass das der AktivRegion für 2016 zur Verfügung stehende Budget in Höhe von 20.000,- EUR (10.000,- EUR Landesmittel und 10.000,- EUR kommunale Mittel) nahezu vollständig gebunden wäre.

Die Projektanträge standen etwa eine Woche vor der Mitgliederversammlung auf der Internetseite der AktivRegion Ostseeküste bereit, so dass sich alle Mitglieder rechtzeitig im Vorwege mit den zur Entscheidung anstehenden Projekten beschäftigen und sich entsprechend auf die Sitzung vorbereiten konnten.

## **6. Kurzbericht der Arbeitskreissprecher**

Herr Christiansen berichtet kurz vom AK Klima, Energie, Mobilität, der am 15.10.2015 mit ca. 15 anwesenden Personen im Dorfgemeinschaftshaus in Fiefbergen getagt hat. Hier wurde das erste aktuell zu beschließende Projekt (Eisspeicherheizung) als modellhaft für die AktivRegion Ostseeküste anerkannt und mit einer Empfehlung an die Mitgliederversammlung versehen.

Als nächstes berichtet Frau Wenzel vom AK Tourismus, Bildung, Wirtschaft, der am 27.10.2015 im Hohenfelder MarktTreff zusammenkam. Die ca. 25 Teilnehmer gaben mehrheitliche Empfehlungen an die Mitgliederversammlung zu insgesamt sechs Projekten. Zwei Projekte wurden zurückgestellt.

Vom AK Daseinsvorsorge ist kein AK-Sprecher anwesend. Die Sitzung fand am 28.10.2015 im Seelenter Hof statt. Hier gab es Empfehlungen zu drei Projekten.

Weiterhin ergänzt Herr Sturm zur FLAG Ostseeküste, dass zur endgültigen Anerkennung der IES Fischerei eine Geschäftsordnung eingereicht und innerhalb der FLAG ein Entscheidungsgremium bestimmt werden musste. In der nächsten Sitzung am 09.12.2015 wird die noch leicht abgeänderte Entwicklungsstrategie Fischerei endgültig beschlossen.

## 7. Beratung und Beschlussfassung über Projekte

### a) Wärmepumpenheizung mit Eisspeicher im ASB-Kindergarten Schönberg

Herr Dr. Schütte vom Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Kreis Plön und Herr Speer präsentieren das Projekt. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen ASB-Kindertagesstätte in Schönberg beabsichtigt der Antragsteller als alternatives Heizungssystem eine „Eisspeicher-Heizung“ zu installieren. Dieses System wurde bisher in der Region noch nicht realisiert. Mit der Kombination aus Eisspeicher und Wärmepumpe werden im Wesentlichen zwei Ziele verbunden. Zum einen liegt das Potential dieser Anlage in der grundsätzlichen Form der fast immissionsfreien Energiegewinnung, zum anderen kann auch eingespeicherter Strom aus Wind und Sonne genutzt werden.

Das neue Konzept der Eisspeicherheizung kombiniert Erd- und Luftwärme und kann zusätzlich solare Einstrahlung als Wärmequelle nutzen. Der Eisspeicher stellt somit die erforderliche Energie aus verschiedenen Primärquellen zur Verfügung.

Durch die Kombination dieser unterschiedlichen natürlichen Energiequellen entsteht ein sehr effektives, umweltfreundliches und kostengünstiges Heizsystem. Damit wird das Ziel verfolgt, die Energiekosten gering zu halten und auch Energie zu sparen sowie eine Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Klima, Energie und Mobilität hat sich in seiner Sitzung am 15.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

### b) Touristische Landkarten für die Probstei

Das Projekt wird Nico Redlin, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Probstei, präsentiert. An insgesamt 22 Standorten in der Probstei sollen touristische Landkarten aufgestellt werden. Die Karten werden eine zeitgemäße Optik besitzen und mittels Piktogrammen auf touristisch relevante Punkte hinweisen. Zudem werden vier touristische Radrouten skizziert. Über verschiedene QR-Codes lassen sich diese Radrouten auf ein mobiles Endgerät laden. Das gilt ebenfalls für ein Portrait des jeweiligen Ortes, in dem man sich befindet, wie auch für Informationen über die Probstei im Allgemeinen.

Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, in Ergänzung zu den bereits vorhandenen Begrüßungsschildern der Probstei eine optisch wie inhaltlich einheitliche Informationsbasis für Urlauber und Einheimische in den Orten zu bekommen und somit das regionale Profil zu stärken.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung, Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 27.10.2015 für das Projekt ausgesprochen. Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Herr Redlin hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

### c) Grünes Klassenzimmer Gymnasium Lütjenburg

Das Projekt wird von Frau von der Decken vom Elternbeirat des Gymnasiums vorgestellt. Mit der Maßnahme soll der vorhandene asphaltierte Teil des Schulhofes entfernt und zu einem „grünen Klassenzimmer“ umgestaltet werden. Geplant sind eine versickerungsfähige Schotterdecke mit Kieselaufgabe, die Errichtung einer Feldsteinmauer zur Abgrenzung vom übrigen Schulhof, Feldsteine und Eichenhalbholzbänke als Sitzgelegenheiten für 30 Schüler in zwei Reihen in Halbkreisform, wobei die äußere Reihe im Hang etwas erhöht ist, wie ein kleines Amphitheater. Die vorhandene einheitliche Bepflanzung soll durch vielfältige, blühende heimische Sträucher und Stauden ersetzt werden.

Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung ökologischer Vielfalt und einem rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen der Umwelt (Ziel im Schulprogramm) zu sensibilisieren.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung, Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 27.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

**d) Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf**

Das Projekt wird von Herrn Dr. Marquort von der Heinrich-Blunck-Stiftung vorgestellt. In 2013 konnte das Magazin des Museums verdoppelt und der Ausstellungshallenbereich um einen Grafikraum erweitert werden. Infolge noch fehlender Ausbaumaßnahmen wird das neue Magazin bisher noch als Lager fehl genutzt und der neue Grafikraum kann wegen fehlender Schallschutzdecke nicht als behindertengerechter Ausbildungsraum mit genutzt werden. Zudem ist die Bibliothek bisher frei zugänglich. Mit der aktuell beantragten Maßnahme soll die Fehlnutzung des Magazins behoben werden, damit sodann die benötigten Depotschiebewände fest installiert werden können. Der Grafikraum soll mit als Unterrichtsraum nutzbar gemacht und die Bibliothek gegen unkontrollierten Zutritt gesichert werden.

Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, die endgültige Funktionalität der angesprochenen Bereiche des Künstlermuseums Heikendorf herzustellen und somit eine bedeutende kulturelle Einrichtung bzw. auch außerschulische Bildungseinrichtung der Region zu stärken.

Das Projekt zahlt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Die Arbeitskreise Tourismus, Bildung, Wirtschaft sowie Daseinsvorsorge haben sich in ihren Sitzungen am 27.10.2015 sowie 28.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Herr Dr. Marquort hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

**e) Quad-Anlage in der Gemeinde Schönberg**

Das Projekt wird von Herrn Krasselt vorgestellt, der gleichzeitig Betreiber und Antragsteller der Quad-Anlage ist. Die seit sieben Jahren bestehende Kinder-Quad-Bahn soll auf dem bereits erworbenen Grundstück und mit bereits erfolgter Genehmigung seitens der Behörden ausgebaut und verstetigt werden. Zu den beantragten Maßnahmen gehören die Erschließung, das Anlegen von Zufahrt und Parkplatzflächen, der Ausbau bzw. die Erweiterung der Quadbahn sowie die Planung und das Erstellen von Fundament und Wirtschaftsgebäude mit Teilausbau von Sozialräumen.

Mit der Maßnahme soll die Quadbahn als dauerhafte Einrichtung ausgebaut und somit eine neue touristische Attraktion für Schönberg und die gesamte Region geschaffen werden, die aber gleichzeitig auch neue Erlebnisperspektiven für die Einheimischen bieten soll.

Das Projekt zahlt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung, Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 27.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.



Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	87,5%	8,5%	4%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

#### f) Tourismuskonzept Gemeinde Schönberg

Das Projekt wird von Herrn Osbahr, dem Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, präsentiert. Mit dem Projekt soll ein neues Tourismuskonzept für die Gemeinde erstellt werden. Der Prozess zur Erstellung soll begleitet werden, auch unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und der Nachbargemeinden.

Mit der Erstellung des Konzeptes wird das Ziel verfolgt, die Gemeinde touristisch weiter zu entwickeln und durch einen abgestimmten Maßnahmenkatalog durch Investitionen in die Infrastruktur private Investitionen auszulösen und die Qualität und die Saisonverlängerung der touristischen Destination Schönberg zu verbessern.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung, Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 27.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Herr Osbahr hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

#### g) Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden der Ämter Probstei und Schrevenborn

Das Projekt wird von Frau Mordhorst, Bürgermeisterin der Gemeinde Laboe, vorgestellt. Mit der Maßnahme soll ein Planungsbüro, das Erfahrungen auf dem Gebiet der Sanierung bzw. des Neubaus von Schwimmhallen hat, beauftragt werden, um Kosten und Umfang einer Sanierung der Laboer Schwimmhalle, aber auch die Kosten und den Umfang eines bedarfsgerechten Neubaus

einer Schwimmhalle in der Region zu ermitteln und zu bewerten. Ein unabhängiger Moderator, der Kenntnisse auf dem Gebiet von Betreibermodellen für Schwimmhallen hat, soll beauftragt werden, die Ergebnisse des Planungsbüros und die möglichen Betreibermodelle der Öffentlichkeit und den Gemeinden der Region vorzustellen.

Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, aus den angestellten Betrachtungen konkrete Handlungsempfehlungen für die zukünftige Schwimmhallenversorgungsstruktur für die Region abzuleiten. Die Untersuchung soll als Entscheidungsgrundlage dienen, um eine bestmögliche Versorgungseffizienz bezüglich Schulschwimmen, Säuglingsschwimmen, Seniorenschwimmen in der Region zu erreichen.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Daseinsvorsorge hat sich in seiner Sitzung am 28.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Frau Mordhorst hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

#### **h) Potentialanalyse bedarfsorientierter ÖPNV im Kreis Plön**

Das Projekt wird von Frau Siemons vom Kreis Plön präsentiert. Mit einem maßnahmenorientierten Umsetzungskonzept will der Kreis Plön sich den neuen Herausforderungen an den ÖPNV stellen. Die derzeitigen demographischen Veränderungen stellen auch an den ÖPNV neue Anforderungen. Insbesondere im ländlichen Raum ist der Spagat zwischen Sicherstellung der Daseinsvorsorge (z. B. unter Berücksichtigung der Entwicklung des Durchschnittsalters der Bevölkerung und der Einwohnerzahl) auf der einen Seite und der Wirtschaftlichkeit des Verkehrs auf der anderen Seite immer schwerer zu gestalten. Die Verbesserung des Mobilitätsangebotes umfasst dabei sowohl die Schaffung neuer oder veränderter (beispielsweise Umwandlung einer bisherigen Buslinie zu einer Anruftaxi-Lösung) Mobilitätsangebote zur Sicherung der Daseinsvorsorge als auch die quantitative (beispielsweise durch Taktverdichtungen) Verbesserung des vorhandenen Mobilitätsangebotes. Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, nach einem Benchmarking sowie einer Ermittlung der regionalen Bedarfe im Kreis Plön mögliche ergänzende Angebote als Baukastensystem darzustellen und den Gemeinden Handlungsempfehlungen an die Hand zu geben.

Das Projekt zählt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Daseinsvorsorge hat sich in seiner Sitzung am 28.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.



Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100%	0%	0%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

### i) Holzmammut als Spielerlebnisangebot im Außenbereich des S-H Eiszeitmuseums

Das Projekt wird von Dr. Christian Russok, wissenschaftlicher Leiter des Eiszeitmuseums, präsentiert. Für die Weiterentwicklung der Dauerausstellung, zu der auch die Darstellung kaltzeitlicher Tiere in Form von Präparaten und Nachbildungen gehört, möchte das Museum nun auch im Außenbereich auf dem ausgedehnten Vorplatz ein beispielbares Holzmammut in Originalgröße errichten. Das Schleswig-Holsteinische Eiszeitmuseum möchte so in seiner direkten Umgebung einen freien Raum zum Spielen, Entdecken, Erkunden und Sich-bewegen schaffen.

Mit der Maßnahme wird das Ziel verfolgt, die vorhandenen Angebote zu erweitern und das Leitziel einer „Wissenschaft zum Anfassen“ mit unmittelbaren körperlichen-sinnlichen Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen zu verknüpfen.

Das Projekt zahlt auf die Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste ein. Der AK Tourismus, Bildung, Wirtschaft hat sich in seiner Sitzung am 27.10.2015 für das Projekt ausgesprochen.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Es wird wie folgt abgestimmt: Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. beschließt für das Projekt eine Förderung aus ihrem Grundbudget im Rahmen des LPLR.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	90,13%	8,5%	1,37%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig. Herr Dr. Russok hat wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilgenommen.			

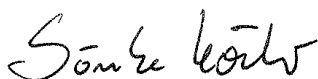
### 8. Termine und Verschiedenes

Herr Körber erteilt Frau Kahl vom LLUR das Wort für einen Kurzvortrag über weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen des Landesprogramms Ländlicher Raum (LPLR). In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) stehen in Schleswig-Holstein weitere 57 Mio. EUR an Fördermitteln für Leitprojekte zur Verfügung. Außerhalb des LPLR gibt es die Möglichkeit einer GAK-Förderung zur Stärkung der Ortskernentwicklung. Weitere Infos sind dem Anhang zu diesem Protokoll beigefügt.

Danach übergibt der Vorsitzende das Wort an Regionalmanager Stefan Lansberg. Dieser gibt bekannt, dass er eine persönliche strategische Entscheidung getroffen und bei der M+T Markt und Trend GmbH gekündigt habe und somit der AktivRegion Ostseeküste ab 1. Januar 2016 nicht mehr als Regionalmanager zur Verfügung stehe. Gleichzeitig bedankt sich Herr Lansberg bei den anwesenden Mitgliedern für die sehr gute, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Er habe sich in der Region und mit den Akteuren sehr wohl gefühlt und man habe gemeinsam vieles entwickeln können. Herr Lansberg wechselt in das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in die Abteilung ländliche Entwicklung. Herr Körber bedankt sich auch im Namen der Mitglieder bei Herrn Lansberg für sein großes Engagement und seine hervorragende Netzwerkarbeit für die AktivRegion Ostseeküste in seiner mehr als sechsjährigen Tätigkeit als Regionalmanager und wünscht für die neuen Herausforderungen im Landesamt alles Gute.

Im Anschluss gibt Herr Bless bekannt, dass M+T bereits eine Nachfolgerin für das Regionalmanagement gefunden habe und zwar Frau Melanie Prigge, die sich in einigen Sätzen selbst vorstellt.

Ein Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird noch nicht benannt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung.



gez. Sönke Körber  
Vorsitzender



gez. Stefan Lansberg  
Regionalmanager / Protokoll